

+++ Börsen-Telegramm +++

August 2016



Markteinschätzung

Chancen

Aus Sorge vor einem schwächeren Konjunkturbild hat die Bank of England die Zinsen erwartungsgemäß gesenkt und damit das britische Pfund weiter auf Talfahrt geschickt. Weitere Lockerungsmaßnahmen in der Eurozone und Japan dürften nur noch eine Frage der Zeit sein. Wie in der Vergangenheit sollten ausgesuchte Aktienmärkte davon profitieren. Relativ gute Nachrichten für europäische Aktien kamen von der Veröffentlichung der Bankenstresstestergebnisse am 29.07.2016, denn wirklich böse Überraschungen blieben bisher aus. Erste Vereinbarungen zur Bewältigung des italienischen Bankenproblems haben bereits im Vorfeld die Märkte beruhigt, und vieles war bereits in den Kursen eingepreist.

Als Entwarnungssignal sollten die bisherigen Stresstestergebnisse der Banken nicht interpretiert werden. So hat sich allein in Italien die Quote der ausfallgefährdeten Kredite seit 2008 vervierfacht und liegt heute bereits um ein Vielfaches höher als beispielsweise in den USA während des Höhepunktes der Krise. Aber selbst die deutsche Bankenlandschaft hat den Strukturwandel noch immer nicht verstanden und klagt nun über die Nullzinspolitik der Notenbanken. Wer nur an Kostensenkungen denkt und die Ertragsseite im Businessplan vernachlässigt, wird wohl immer öfter die Bankenaufsicht im Nacken haben, die vor Tabus nicht mehr zurückschrecken und für keine Bank mehr ihre Hand ins Feuer legen wird.

Risiken

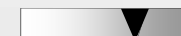
Gerade einmal vier Wochen hat es gedauert, da ist der BREXIT an den meisten Börsen schon vergessen. Jedenfalls hat die Stimmung deutscher Unternehmen kaum gelitten. So fiel der Ifo-Geschäftsklimaindex im Juli nur leicht gegenüber dem Juni. Wenn sich diese positive Stimmung in den kommenden Wochen durchsetzen soll, müsste aber die US-Notenbank weiteren Zinsanhebungen erst einmal eine Absage erteilen, und vom Bankenstresstest dürfen keine unerwarteten Hiobsbotschaften kommen. Selbst Terroranschläge, so makaber es klingt, scheinen von den „herzlosen“ Finanzplätzen fast komplett abzuprallen. Einer Studie zu Folge erholen sich die Börsen weltweit innerhalb weniger Tage.

Trend

Risiko

-- 0 ++

▽ vorher
▼ aktuell



Quellen: BCA Research 2016 & Recherchen der SLADEK Vermögensberatung GmbH

DISCLAIMER

Bei den in dieser Präsentation bereitgestellten Informationen und Wertungen handelt es sich um eine Werbemitteilung, die nicht den gesetzlichen Anforderungen zur Gewährleistung der Unvoreingenommenheit einer Finanzanalyse genügt und einem Verbot des Handels vor der Veröffentlichung von Finanzanalysen nicht unterliegt. Die Informationen stellen weder eine Anlageempfehlung noch eine Aufforderung zum Kauf, Halten oder Verkauf von Wertpapieren dar und können auch keine Anlageberatung ersetzen. Sie dienen ausschließlich dem Zweck, den Kunden in die Lage zu versetzen, eine selbständige Anlageentscheidung zu treffen. Die SLADEK Vermögensberatung GmbH übernimmt trotz sorgfältiger Analyse keinerlei Gewähr für Inhalt, Aktualität, Korrektheit, Vollständigkeit oder Qualität der bereitgestellten Informationen. Sofern in den bereitgestellten Informationen zukunftsgerichtete Aussagen insbesondere zur Kursentwicklung von Märkten oder Wertpapieren getroffen werden, handelt es sich um Prognosen. Haftungsansprüche gegen die SLADEK Vermögensberatung GmbH, welche sich auf Schäden materieller oder ideeller Art beziehen, die durch die Nutzung oder Nichtnutzung der dargebotenen Informationen bzw. durch die Nutzung fehlerhafter und unvollständiger Informationen verursacht wurden, sind grundsätzlich ausgeschlossen, sofern seitens SLADEK Vermögensberatung GmbH kein nachweislich vorsätzliches oder grob fahrlässiges Verschulden vorliegt.

Darstellungen, Inhalte und Struktur dieser Präsentation sind urheberrechtlich geschützt. Ohne vorherige schriftliche Zustimmung von der SLADEK Vermögensberatung GmbH darf dieses Monitoring weder ganz noch teilweise reproduziert, verändert oder verteilt werden. Alle Rechte sind vorbehalten. ©SLADEK Vermögensberatung GmbH